



Kurzer Anhang /

von

Dem Aderlassen / Bedeutungen des Harns und Pulses / wie auch etlicher Zufälle in unterschiedlichen Krankheiten.

Ad dem Aderlassen ligt ein grosses Theil der Gesundheit/wann man ihrer bedarff/ und zu rechter Zeit brauchet.

Man kan aber auß folgenden abnehmen/wann es nöthig seye/eine Ader zu lassen;nemlich:

Wann dem Menschen die Glieder schwer sind / und er über seinen ganzen Leib Hitze hat / auch der Harn roth und dick/und der Puls schnell und groß ist.

Bedarff der Mensch des Aderlassens nicht / und ist mager/ so schadet es ihm/ und wird krank davon.

Wird aber der Mensch stärker vom Lassen/ so mag er offte lassen/und bedeutet/das er zu viel Blut habe.

Wann er aber kräncker wird/so soll er es bleiben lassen/dann er hat des Bluts zu wenig.

Mercke auch/das man einem Kind unter 10. Jahren/ desgleichen einem alten Menschen / der von Natur kalt ist/ und wenig Bluts hat/ nicht lassen soll.

Ist aber der alte Mensch des Aderlassens gewohnt/ und ist wohl bey Leib/ so mag er wohl lassen / wann er es bedarff.

Na 2

Man

Man soll auch nicht lassen/wann zu heiß Wetter ist/
dann so schwigt der Mensch / das Geblüt in den Adern
mindert sich und wird frantz.

Den Aderlässern soll man zu essen geben Gebratens/
Eyer / frisch Schweinefleisch / Hüner / weiß Brod/
launern Wein / lünde Aepffel / aber nicht derselben / dann
die kälten die Brust und den Magen.

Milch oder Käß soll man ihnen nicht geben.

Den ersten Tag sollen sie sich vor dem Schlaf hüten/
dann das Geblüt wird dadurch zerstreuet/gehet hin und
her / und suchet einen Aufgang / zuletzt kommet es zu den
Augen / und machet Schwermuth.

Das Aderlassen trucknet den Mund / reiniget die
Blase / erleichtert das Hirn / räumet das Marck / öffnet
das Gehör / stillt Augenwehe / reiniget den Magen / bringet
leichte Stimm / schärfset die Sinne / zwingt den
Bauch / mindert den Schlaf / vertreibt die Schmerzen /
und bringet Gesundheit.

Man soll bey dem Aderlassen auch folgendes in acht
nehmen.

Wann die Kranckheit neu ist / soll man dem Kran-
cken lassen an der andern Seiten / da ihm nicht wehe ist /
damit man den Schmerzen abziehe.

Ist aber die Kranckheit alt / so soll man ihm an der
Seiten lassen / da ihm wehe ist.

Mercke auch / wann der Mensch / so lassen will / frantz
oder alt ist / soll man ihm nicht lassen / er habe dann zuvor
gessen und getruncken / dann sonst kan er leicht matt
und unmächtig davon werden.

In dem Aderlassen sind 4. Dinge zu mercken.

1. Ob der Mensch des Aderlassens gewohnt.
2. Ob er zu alt oder zu jung seye.
3. Daß die Zeit weder zu kalt noch zu heiß seye.
4. Daß der Mond nicht zu alt oder neu sey.

Ist der Mensch zu alt und frantz / so soll man ihm nicht lassen/ es seye dann der Harn roth/ und die Adern schlagen sehr.

Ist die Zeit heiß / als im Augusto / so soll man nicht lassen / dann der Mensch wird von Hitz und Schwitzen frantz.

Kan aber der Mensch des lassens nicht entzihen / so soll man ihn an einen kühlen Ort setzen/ der mit Weiden. oder Rosenblätter wohl bestreuet seye / und mit Wasser wohl begossen/ damit ihm die Hitz nicht schaden möge.

Man soll auch nicht lassen/ wann es zu kalt ist/ dann das böse Geblüt wird in den Adern hart / und das Gute gehet herauß.

Man soll auch nicht lassen/ wann der Mond neu ist/ dann die Leuthe sind gemeiniglich alsdann schwach/ und haben wenig Bluts/ wie man an dem Meer siehet / welches in dem Neumond abzunehmen pfleget.

Bedeutungen des Geblüts.

Ist das Geblüt / nach dem es eine Weil gestanden/ roth und trucken / und stehet nicht viel Wasser darauß / so bedeutet es eine heiße und truckne Natur ; Diesen Menschen soll man nicht viel lassen / dann sie haben zu wenig Geblüt.

Ist es roth / und stehet weder zu wenig noch zu viel Wasser darauß / schäumet auch nicht / so bedeutet es eine gute Natur / und gesunden Menschen.

Ist aber das Blut schwarz / und gesehet als Unschlit / blau oder grün / so ist alles böß / und bedeutet zukünftige Kranckheit ; Diesen soll man wohl lassen / und ihnen über Nelcken und Samanderlein zu trincken geben / es reiniget das Geblüt.

Da 3

Fol